

Voice over IP

**VoIP für den
Mittelstand**

**Im Test: Siemens
Hipath 2000 und
VoIP über VPN mit
Lancom-Router
mit Marktübersicht
IP-TK-Anlagen**



Sonderdruck für Nexans

Schub für Kategorie 7

Mit 10 Gigabit Ethernet über Kupfer bekommt offenbar auch der GG45-Steckverbinder Rückenwind. Diese Kategorie-7-Komponente ist rückwärtskompatibel zum allgegenwärtigen RJ45, der seinerseits jedoch immer mehr an die technischen Grenzen gerät.



Die Gründungsväter der GG45-Alliance: Gerd Backhaus, Karl Hofmann und Yvan Engels (v.l.n.r.)

Am 5.10.2006 lud die GG45-Alliance zu ihrer jährlichen Konferenz ein. Veranstaltungsort des zum zweiten Mal stattfindenden Treffens war wiederum Bingen am Rhein. Rund 50 Teilnehmer fanden den Weg in den Weinort.

Gründungsmitglieder der GG45-Alliance sind Kerpen, Nexans und TKM, später trat dann Ideal Industries als Messgerätehersteller bei. Die maßgeblichen Fachleute – und gleichzeitig auch Protagonisten der Konferenz – sind Gerd Backhaus (Marke-

Experten vielfach auch als Autoren und Referenten bekannt.

Ziel der GG45-Alliance ist eine gemeinsame technische Plattform zur Förderung und Entwicklung des GG45, des seit 2002 normierten Kategorie-7-Steckverbinders mit Rückwärtskompatibilität zum RJ45. Die beteiligten Unternehmen sind laut Backhaus zwar Konkurrenten, aber an der gemeinsamen Propagierung von Klasse F/Kategorie 7 interessiert. Einen Vortrag zu den Grundlagen des GG45 hielt Martin

Roßbach von Nexans. Er verwies zunächst auf eine beachtliche Marktakzeptanz des Steckverbinders, immerhin betragen die Zuwachsraten im Moment rund 70 Prozent pro Jahr. In der hauseigenen Referenzliste finden sich laut Roßbach etwa 80 registrierte Projekte. Überraschenderweise sind dies bei Weitem nicht nur große Deals (mit mehr als 10.000 Jacks), denn diese tragen nur zu

zirka zehn Prozent bei. Die Projekte seien auch „erfreulich international“, die größten Zuwachsraten steuert Frankreich bei. Deutschland verfügt über die stärkste installierte Basis. Roßbach: „Kategorie 7 ist sicher kein rein deutsches Thema.“ Untermauert wird diese Aussage durch eine Kooperation, die Nexans mit Bel Stuart Connector eingegangen ist, was eine Brücke zu den Herstellern aktiver Komponenten schlagen soll. Bel Stuart zählt etwa zu den Hauptlieferanten von Cisco. Gegenstand der Kooperation ist unter anderem die Entwicklung von Leiterplattenmodulen als Kategorie-7-Anschluss für aktive Geräte (acht Kontakte).

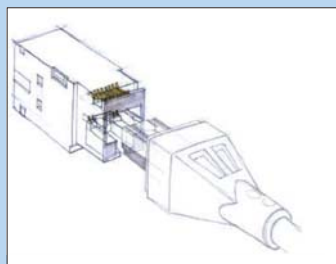
Dr. Jörg Schröper

LANline Tech Foren in Leipzig und Wien

Im September richtete die LANline eintägige Konferenzen in Leipzig und Wien zum Thema Rechenzentrumsausstattung und Verkabelung aus. Mit jeweils rund 100 Teilnehmern zeigten sich beide Veranstaltungen gut besucht. Zu den Schwerpunkten zählten nach wie vor der Bereich 10 Gigabit Ethernet (10 GbE) über Kupfer, der aktuelle Stand der Normierung dazu und die entsprechende (Feld-)Messtechnik. Zu einer lebhaften Debatte rund um 10 GbE, geschirmte und ungeschirmte Systeme und über die Bedeutung von korrekter Schirmung und Potenzialausgleich kam es in Wien im Anschluss an den Vortrag von Manfred Patzke, der als unabhängiger Berater und Gutachter in Sachen Verkabelung tätig ist. Seinem klaren Plädoyer für hochwertige geschirmte Lösungen hielt ein Teilnehmer den Mehraufwand für eine beidseitige Erdung des Schirms entgegen und brach seinerseits eine Lanze für die ungeschirmte Variante. So neu sei diese Auseinandersetzung nicht, bemerkten dazu weitere Konferenzbesucher. Aktuelles Nachspiel: Weiter anheizen wird diese Debatte sicher die Tatsache, dass der Weltmarktführer Systemax, dessen Vertreter in vielen Diskussionen oft ebenfalls die Vorteile der ungeschirmten Lösung in den Vordergrund gestellt hatten, kürzlich auch eine geschirmte Variante für 10 GbE vorgestellt hat.

GG45 – der Giga-Gate-Verbinder

Beim GG45 handelt es sich um einen so genannten „2-in-1“-Snap-in-Steckverbinder, der gleichzeitig ein Kategorie-6-Interface (RJ45) und ein Kategorie-7-Interface enthält. Das Umschalten erfolgt mechanisch durch das Einstecken des Steckers, wobei nicht benötigte Kontakte auf Masse gelegt werden. Für ein langes Leben der Switch-Technik sollen Spiralfedern sorgen.



Roßbach von Nexans. Er verwies zunächst auf eine beachtliche Marktakzeptanz des Steckverbinders, immerhin betragen die Zuwachsraten im Moment rund 70 Prozent pro Jahr. In der hauseigenen Referenzliste finden sich laut Roßbach etwa 80 registrierte Projekte. Überraschenderweise sind dies bei Weitem nicht nur große Deals (mit mehr als 10.000 Jacks), denn diese tragen nur zu